

---

## 2882/A(E) XXVII. GP

---

**Eingebracht am 13.10.2022**

**Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.**

# Entschließungsantrag

der Abgeordneten Katharina Kucharowits, Mag.<sup>a</sup> Andrea Kuntzl

Genossinnen und Genossen

betreffend **"Mehr Stipendien und Forschungsplätze für Wissenschaftler\*innen aus Ländern des globalen Südens "**

Die Zahl der jungen Wissenschaftler\*innen und Forscher\*innen aus Ländern des globalen Südens, die im Rahmen eines Mobilitätsprogramms für einen Forschungsaufenthalt nach Österreich kommen, ist verschwindend gering. Das geht aus dem Bericht des Wissenschaftsfonds 2021 (vgl.

[https://www.parlament.gv.at/PAKT/VHG/XXVII/III/III\\_00661/imfname\\_1448853.pdf](https://www.parlament.gv.at/PAKT/VHG/XXVII/III/III_00661/imfname_1448853.pdf), S. 91 ff) hervor.

Laut dem Bericht waren im Jahr 2021 76 Nachwuchsforscher\*innen im Rahmen des Meitner Mobilitätsprogramms sowie 32 im Rahmen des Schrödinger Mobilitätsprogramms in Österreich tätig. Von diesen insgesamt 108 Nachwuchsforscher\*innen stammt lediglich eine einzige Person aus einem sogenannten „am wenigsten entwickelten Land“.

Das ist nicht nur sehr eurozentrisch und eine grobe Verzerrung des Potentials von Nachwuchsforscher\*innen aus Ländern des globalen Südens. Auch im Hinblick auf die Situation von Nachwuchsforschenden und -wissenschaftler\*innen gerade in jenen Ländern des globalen Südens, in denen Krieg und Konflikte die Unabhängigkeit der Wissenschaft und Forschung einschränken, ist es essenziell, die Stipendien und Forschungsplätze gezielt auch für Nachwuchswissenschaftler\*innen aus jenen Ländern zu gestalten.

Aus diesem Grund stellen die unterfertigten Abgeordneten nachstehenden

### Entschließungsantrag

Der Nationalrat wolle beschließen:

„Die Bundesregierung, insbesondere der Bundesminister für Bildung, Wissenschaft und Forschung wird aufgefordert, einerseits gemeinsam mit Expert\*innen, Wissenschaftler\*innen und Forscher\*innen neue Strategien und Maßnahmen zu erarbeiten, um gezielt mehr Nachwuchsforscher\*innen aus Ländern des globalen Südens für österreichische Forschungseinrichtungen zu gewinnen. Andererseits wird der Bundesminister aufgefordert, die Kriterien bestehender Angebote in den Bereichen der Forschungsförderung und Mobilitätsprogramme dahingehend zu prüfen, zu überarbeiten bzw. umzugestalten, um auch hier Nachwuchsforscher\*innen aus Ländern des globalen Südens stärker anzusprechen.“

Zuweisungsvorschlag: Wissenschaftsausschuss

**Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.**